

# KASPAR · MÜLLER · NICKEL · KRAYER

## RECHTSANWÄLTE

Kaspar · Müller · Nickel · Krayer Rechtsanwälte · Postfach 1455 · 56704 Mayen

### Per beA

Landgericht Koblenz  
56065 Koblenz

### Michael Kaspar

zugl. Fachanwalt für Arbeitsrecht  
zugl. Fachanwalt für Familienrecht

### Manfred Müller

zugl. Fachanwalt für Verwaltungsrecht  
zugl. Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

### Matthias Nickel

zugl. Fachanwalt für Verkehrsrecht  
Tätigkeitsschwerpunkt: Versicherungsrecht

### Sebastian Krayer

Rechtsanwalt

### Frank Wagner

Rechtsanwalt

In Kooperation mit:

### Wolfgang Reuter

Dipl.Kfm. und Steuerberater

Mayen, den 31.10.2021

Unser Zeichen: 001077-18/11/11

**8 OH 2/19**

In Sachen

Inge Herkenrath u.a.

**gegen**

Horst Berndt

Nehme ich Bezug auf den Schriftsatz vom 28.10.2021 und beschränke diesen auf die Bitte um Verlängerung der Einzahlungsfrist des Gerichtskostenvorschusses.

Trotz meiner derzeit extrem hohen Arbeits- und Terminbelastung bin ich doch noch dazu gekommen, innerhalb der erstmals verlängerten Frist

/ 2

#### UNSERE BÜROS

56727 MAYEN  
Rosengasse 12  
56743 MENDIG  
Poststraße 12

Telefon: 02651/9857-0  
Telefax: 02651/9857-57  
e-mail: [service@rae-mayen.de](mailto:service@rae-mayen.de)  
Steuernummer 29/220/0789/0

#### BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Mayen	IBAN	DE09 5704 0044 0255 8542 00
	BIC	COBADEFF576
Kreissparkasse Mayen	IBAN	DE75 5765 0010 0016 0016 79
	BIC	MALADE51MYN

zumindest zu dem Schreiben des Sachverständigen vom 31.08.2021 wie folgt Stellung zu nehmen:

1.

Hinsichtlich der Arbeiten am defekten Heizkessel kann der Sachverständige Kontakt aufnehmen mit der seitens der Antragsteller beauftragten

***Firma Boch GmbH  
-Herr Pluta-,  
Am Weißen Haus 2,  
56626 Andernach,  
Telefonnummer 02632/95550.***

2.

Betreffend die Steuerung der Schwimmbadanlage ist seitens der Antragsteller darzulegen, dass die nachfolgende Anlage zur Wasserbehandlung mittlerweile funktionsbereit ist.

Gleichwohl bitten wir den Sachverständigen Nürnberg bei den weiteren Überprüfungen nicht aus dem Auge zu verlieren, dass nach Auffassung der Antragsteller die Anlage, wie der Antragsgegner sie geplant und errichtet hat, niemals hätte funktionieren können.

Manfred Müller  
Rechtsanwalt